



Vorläufige Ausschreibung

in Kurzform

Veranstalter: Yacht Club Punat in Zusammenarbeit mit den Crews von Kärnten und Oberösterreich des Yacht Club Austria (YCA) und dem Kroatischen Segelverband HJS. Ansprechpartner: Fritz Abl, friedrich.abl@yca.at, Tel. +43 664 2436871; Infos: www.aasw.at

Agenda: Eröffnung am Sonntag, dem 23. Mai, um 19.00 Uhr in der Marina Punat. Von Montag bis Donnerstag sind bis zu 10 Wettfahrten geplant. Siegerehrung mit Galadinner am Donnerstag, dem 27. Mai 2021, ab 19.00 Uhr.

Die Klassen:

- **Alpe Adria Cup:** Offene Klasse – für Monohull-Fahrtenyachten über 7 m mit Spinnaker.
- **31. Austria Cup:** Einheitsklasse mit Spinnaker – mit First 35, offen für alle YCA-Länder-Crews und ÖSV-Vereine.
- **Kärntner Cruising Trophy:** Offene Klasse – für Monohull-Fahrtenyachten über 7 m, 50 % der Crew einschließlich Skipper müssen in Kärnten wohnhaft sein.
- **Alpe Adria Cruising Cup:** Offene Klasse – für Monohull-Fahrtenyachten über 7 m ohne Spinnaker.
- **Gruppenwertungen**

Revier: Bereich Kvarnerić – Ausgangshafen Marina Punat, Insel Krk.

Wettfahrten, Routen: Es sind bis zu 10 Wettfahrten - „Lange Wettfahrt“, „Navigationswettfahrten“, „Dreiecke“, „Up-and-Down“-Wettfahrten oder jeder andere Kurs - Kurs F. – mit einer Streichung vorgesehen.

Wettfahrtleitung: Ted Weidlich vom HJS und Denis Marinov, JK VAL Šibenik.

Regeln, Wertung: Wettfahrtregeln Segeln (WRS) von World Sailing und ORC i.d.g.F.; „Segelanweisungen“ und die Ausschreibung. ORC-Messbrief 2021 ist erforderlich.

derlich. Für die Einheitsklasse liegt der ORC-Messbrief beim Veranstalter.

Preise: Die Preise „Alpe Adria Cup“, „Austria Cup“ und „Kärntner Cruising Trophy“ erhalten die jeweiligen Sieger als Wanderpreise. Weitere Preise für alle Klassen und Gruppen in den Rängen eins bis drei. Das Blaue Band für die schnellste Fahrtenyacht nach gesegelter Zeit.

Kosten für die Teilnehmer: Nenngeld pro Yacht 290 Euro; Nenngeld pro Yacht Frühbucher 230 Euro bei schriftlicher Anmeldung und Eingang des reduzierten Nenngeldes bis 31.12.2020. Nenngeld pro Person für YCA-Mitglieder 220 Euro, für Nichtmitglieder 280 Euro, für Jugendliche des Jahrgangs 1995 und jünger nur 150 Euro. Die Nennfelder sind nach Erhalt der Rechnung innerhalb von 8 Tagen auf das in der Rechnung angeführte Konto einzuzahlen.

Im Nenngeld ist enthalten: Vorbereitung und Organisation, technische Ausstattung, Registrierung, Liegeplatzgebühren für die Regattatage (Samstag 22.5. Check-in bis Freitag 28.5. Check-out) und die komplette Rennleitung, Auswertung und Aushang der Tages- und Gesamtergebnisse, Pokale und Medaillen, tägliche Infos, professionelle Fotos für die Slide-Show, bedruckte Polohemden für alle Teilnehmer und das Catering.

Catering: 4 x Frühstücksbuffet und 4 x Abendessen inklusive Galadinner am Donnerstag. Der Montagabend wird zum Themenabend und der Mittwochabend steht wie immer zur freien Verfügung.

Gesellschaftliches: Siegerehrung und Slide-Show mit den neuesten Fotos und Musik, ein Themenabend und ein Unterhaltungsprogramm als Höhepunkt der Schlussveranstaltung am Donnerstag.

„Das Segeln unter Freunden bei der AASW gefällt mir schon seit vielen Jahren – wobei die Freundschaft auf der Regattabahn natürlich nicht auf der Strecke bleiben sollte ;-)“

Herbert Grabner, Kärnten



„Für mich ist der Austria Cup, der im Zuge der AASW ausgetragen wird, der beste Bewerb für die Einheitsklasse – und hält so ganz nebenbei auch den schönsten Pokal!“

Gottfried Rieser, Oberösterreich



„Die ASSW ist für mich als Fotograf und Mediziner eine unerschöpfliche Quelle für spannende Motive und inspirierende Begegnungen – und erholsamen Urlaub!“

Udo Reichmann, Regattaarzt und Fotograf, Kärnten



„Was mich an der Regatta besonders freut: Auf dem Wasser wird sportlich gekämpft, an Land genießt man dann die freundschaftlich-familiäre Atmosphäre – das macht die AASW zu einem ganz besonderen Segel-Event.“

Karl Florian, Tirol



„Diese schöne Regatta des YCA ist für mich und meine Crew die beste Gelegenheit im Jahr, die seglerischen und nautischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln und zu vertiefen.“

Helmut Ratzer, Kärnten



YACHT CLUB AUSTRIA

The International Austrian Cruising Club



Alpe Adria Sailing Week

23.-27. MAI 2021



Fotos: Dr. Udo Reichmann, privat, Catharina Pichler - Grafik und Druck: Satz- und Druck-Team, Klagenfurt

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen des Programms vorbehalten



PANTAENIUS
Yachtversicherungsmakler



SeaHelp ocean7

www.aasw.at



Alpe Adria Sailing Week



„Segeln unter Freunden –
und dabei Punkte machen!“

Fritz Abl, Organisator der Alpe Adria Sailing Week

Mit großer Selbstverständlichkeit haben wir die beliebte Offshore-Regattaveranstaltung des Yacht Club Austria seit 1990 jedes Jahr ohne Unterbrechung ausgetragen. Doch 2020 war nichts mehr selbstverständlich. Die schmerzliche Zwangspause haben wir aber organisatorisch genutzt, um die Alpe Adria Sailing Week zu einem ganz besonderen Erlebnis mit neuem Highlight werden zu lassen: Ab sofort ist die AASW bei der „Austrian Offshore Trophy“ des ÖSV angemeldet. Somit werden ab der AASW 2021 alle Regatta-Ergebnisse bei dieser Trophy mitgewertet. Wer also gerne mit uns unter Freunden segeln will, kann auch in dieser Hinsicht offiziell anerkannte Punkte machen!

Vielleicht ist dieses Novum auch ein Anreiz für jene Crews, die sich bereits für 2020 eingeschrieben hatten, um sich auch für die AASW 2021 anzumelden? Eine formlose E-Mail (office@aaas.at) würde jedenfalls genügen, um die Anmeldung zu reaktivieren. Darüber hinaus möchten wir aber gerne auch alle Segler ansprechen, die noch nie bei der AASW mitgesegelt sind: Punkte machen und neue Freunde gewinnen? Ja, das geht – ab Mai 2021 im Rahmen der AASW in der Marina Punat! Aber lest selbst – in diesen Folder haben wir nämlich nicht nur wichtige Infos gepackt, sondern auch gute Freunde der AASW und des Austria Cup zu Wort kommen lassen. Ich freue mich auf euch!



„Ich liebe dieses Gefühl, es ist ein
Highlight meiner Segelsaison.“

Conny Schiffer, GF Pantaenius Österreich

Diese Stille, wenn alle an Bord ruhig werden. Die Gespräche verhallen, die Konzentration steigt. Jedes Crewmitglied steht/sitzt/kniert auf der entsprechenden Position und kontrolliert zum gefühlten hundertsten Mal alle Leinen, Fallen und Klemmen. Der Blick schweift übers Cockpit, welches nie wieder so aufgeräumt sein wird wie jetzt. Passt bei den anderen auch alles? Der Adrenalinlevel an Bord steigt, die Person am Steuer presst durch die Lippen: „Segel dicht, aber langsam!“ Konzentrierte Ausschau der Person am Vorschiff auf Segel, Spione, Regattafeld, Wind und wieder aufs Schiff. Die Stille durchbrochen vom stetigen Ticken des Countown aller Regattahren! Peep, Peep, PEEEE! Als würde sich das gesamte Regattafeld einen Alarm teilen. „Eine Minute bis zum Start“, meldet die Stimme am Funk. Wir nähern uns der Startlinie.

Die Person am Vorschiff sagt den Abstand zur Startlinie an. Drei Finger, zwei, eineinhalb, einen. „RAAUUUM!“, brüllt es plötzlich von backbord. Ein kurzer Schwenk, abfallen, hinterm Heck durchtauchen und dann dichtholen, was das Zeug hält! Das laute Ratschen der Winschen wirkt wie ein Indikator für die Power, die zum Einsatz kommt. PEEEEENG! Start! Drüber? Zu früh? Genau richtig? Egal, Genua fein trimmen und alle auf die Kante. Kein Rückruf, Stille kehrt wieder ein. Die Crew seufzt erleichtert auf. Der Blick wandert wieder: Spione, Verklicker, Winddreher am Wasser, Regattafeld. Ich liebe dieses Gefühl, es ist ein Highlight meiner Segelsaison. Ich freu' mich auf 2021, wenn der YCA und Pantaenius zur nächsten AASW aufrufen und ich dieses Gefühl zusammen mit den vielen langjährigen Freunden aufs Neue erleben darf.



„Es ist so schön, beim YCA (Austria Cup) zu sein!“

Christian Schiffer, Commodore des YCA

Ich war schon beim Austria Cup in Lignano dabei und bin seitdem viele Male mitgesegelt, die letzten Jahre regelmäßig. Warum? Ich bin kein Regattaprofi, aber regattieren bzw. das Training dafür bringt so viel fürs Schiffshandling und damit für die Sicherheit, das lernt man sonst nirgendwo. Damit hat es einmal angefangen. Warum der Austria Cup? Nicht nur, weil ich Funktionär bin, nicht

nur, weil ich viele Jahre Geschäftsführer des Hauptsponsors Pantaenius war – sondern weil diese Regatta einen Flair versprüht, den keine andere Regatta, die ich gesegelt bin (und das waren etliche) aufweist. Hier kann man sehen, dass der Club lebt, ja atmet. Kameradschaft, Seemannschaft, harte sportliche, aber auch sehr faire Wettkämpfe, YCA-Leben halt, das alles ist der Austria Cup.



„Die Chance, um wertvolle Zeit mit unseren
Club-Kollegen zu verbringen.“

Thomas Hickersberger, Crew-Commander OÖ

Die Crew Oberösterreich sieht die Alpe Adria Sailing Week schon seit jeher als die Clubmeisterschaft des Yacht Club Austria. Aus diesem Grund unterstützen wir sie auch tatkräftig bei der Überstellung und Rückführung der Einheitsklasse. Nachdem es aufgrund der Corona-Maßnahmen 2020 nicht möglich war, diesen sportlichen Höhepunkt der Segelsaison zu begehen, haben wir gemerkt, wie wichtig uns Club, Vereinsleben, Freundschaft und Gemeinschaft sind. Dieses Gefühl der Zusam-

mengehörigkeit nutzen wir als neue Chance, um wertvolle Zeit mit unseren Club-Kollegen aus allen Bundesländern im Wettkampf und in geselliger Runde zu verbringen. Für die AASW 2021 ist es uns eine besondere Freude und Ehre, „Mr. Austria Cup“ Fritz Abl und sein Team auch bei der Organisation und den breit gefächerten Abläufen dieses tollen Events zu unterstützen. Nützen wir gemeinsam diese neue Chance für unsere Gemeinschaft und unser Clubleben!



„Segeln ist nicht nur Wissen und Können, es ist
eine Lebensweise, ein besonderes Denken und
Verhalten auf See.“

Renata Marević, Direktorin der Marina Punat

Schon beim Austria Cup vor zwei Jahrzehnten wetteiferten österreichische Segler vor der Bucht von Punat, daher ist es uns eine große Ehre, dass die Alpe Adria Sailing Week seit 2015 wieder in der Marina Punat übers Wasser geht. 2020 haben leider besondere Umstände, die niemand beeinflussen konnte, die Durchführung der meisten Regatten unmöglich gemacht, einschließlich der AASW. Wir sind aber zuversichtlich, dass 2021 günstigere Winde für diese großartige Regatta wehen werden – und natürlich werden wir als Gastgeber auch unser Bestes tun, um den Teilnehmern wie in all den Jahren zuvor Top-Service auf hohem Niveau zu bieten. Immerhin stammt ein Drittel unserer Gäste aus Österreich, und das verpflichtet.

Die Treue der österreichischen Bootsfahrer zur Marina Punat mit ihrer über 55-jährigen Tradition bedeutet uns sehr viel. Dank der geografischen Nähe der Insel Krk und topografischen Besonderheit der Punat-Bucht (einer der am besten geschützten Buchten in der Adria) gilt die Marina Punat als erste nautische Adresse in Kroatien. Darum haben auch so manche Regatta-Teilnehmer hier in der Marina Punat eine zweite Heimat gefunden. Die Tradition, die Geselligkeit und die hervorragende Organisation der YCA-Clubmitglieder unter der Leitung der Crew Kärnten hat dazu geführt, dass alle nicht nur unsere Gäste, sondern auch unsere Partner und Freunde sind. Das Team der Marina Punat freut sich auf ein Wiedersehen im Mai 2021!